

Vorwort

Die Anforderungen an die Angehörigen der Feuerwehren haben sich im Laufe der letzten Jahre erheblich verändert. Genügte früher die Kenntnisse der normalen Brandbekämpfung, müssen heute selbst kleinere Feuerwehren die unterschiedlichsten Notlagen meistern können, um in Not geratene Menschen oder Tiere zu retten, Sachwerte zu erhalten und die Umwelt vor schädlichen Einwirkungen zu bewahren. Dabei werden die Feuerwehren in zunehmendem Maße im Bereich der technischen Hilfe eingesetzt, zum Beispiel bei Verkehrsunfällen oder Hilfeleistungen im Bereich baulicher Anlagen.

Deshalb ist es erforderlich, dass die Feuerwehrangehörigen umfassend und wirksam aus- und weitergebildet werden. Diese Forderung steht jedoch dem Problem gegenüber, dass diese Aus- und Weiterbildung von den meist nebenberuflich tätigen Angehörigen der Feuerwehren zusätzlich zu den weiter steigenden Anforderungen in deren Berufsleben und den vielfältigen Verpflichtungen im privaten oder familiären Bereich geleistet werden muss. Letztlich liegt es an jedem Feuerwehrangehörigen selbst, ob und in welchem Umfang er bereit ist, sich durch eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der angebotenen Aus- und Weiterbildung den gesteigerten Anforderungen der Feuerwehr zu stellen.

Das Ziel der Broschürenreihe „Fachwissen Feuerwehr“ besteht darin, die Feuerwehrangehörigen mit dem Wissen auszustatten, das heute erforderlich ist, um aufgabengerecht und wirkungsvoll tätig zu werden. Sie wird vorrangig für die Feuerwehrangehörigen herausgegeben, die erstmals in das jeweilige Thema „einsteigen“, und für diejenigen, die sich ein solides Basiswissen aneignen möchten. Die Inhalte der Broschüren entsprechen weitgehend den Inhalten und Vorgaben der Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 2 „Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren“ und den daraus abgeleiteten Lernzielkatalogen. Deshalb können diese Broschüren auch gut zur Lehrgangsvorbereitung und -begleitung genutzt werden.

Die Texte und Abbildungen sind in leicht verständlicher Weise dargestellt; Hinweise und Merksätze filtern die für die Praxis wichtigen Informationen heraus. Auf die Verwendung spezieller Formeln und wenig gebräuchlicher Begriffe und Einheiten wird weitgehend verzichtet. Die Angabe technischer Daten erfolgt ohne Gewähr.

Die Funktionsbezeichnungen und personenbezogenen Begriffe gelten sowohl für weibliche als auch für männliche Feuerwehrangehörige.

Diese Broschüre „Fahrzeugkunde Teil 2“ befasst sich mit den einzelnen Fahrzeugtypen und ihren besonderen Merkmalen. Anhand der Kraftfahrzeug-Gruppen gemäß DIN EN 1846-1 sind alle genormten Fahrzeugtypen systematisch aufgeführt und erläutert sowie ihre wesentlichen Merkmale übersichtlich zusammengefasst.

Hinweis: Für die vierte Auflage wurde diese Broschüre aufgrund umfassender Änderungen komplett überarbeitet.

Die Einteilung der Feuerwehrfahrzeuge, ihre Normung und Kennzeichnung, die allgemeinen Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge sowie die besonderen Anforderungen an bestimmte Fahrzeugarten werden in der Broschüre „Fahrzeugkunde Teil 1“ ausführlich beschrieben.

Geseke, August 2019

Hans Kemper